

Buer zeigt sich festlich

Weihnachtsmarkt findet vom 21. November bis 23. Dezember statt

Bummeln, Schlemmen und sich mit Freunden zum gemütlichen Glühwein-Umtrunk treffen – vom 21. November bis zum 23. Dezember lädt der Weihnachtsmarkt wieder in die festlich geschmückte Buersche City ein. Neben den gewohnten Ständen, die sich vom Goldbergplatz bis zur St. Urbanus-Kirche ziehen, warten auch verschiedene Aktionen auf die Besucher.

Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am Donnerstag, 21. November, um 17 Uhr an der oberen Hochstraße. Begleitet wird die Eröffnung von zahlreichen Kindern aus KiTas in Buer und Umgebung, die mit Tänzen, Liedern und Gedichten die Zuschauerinnen und Zuschauer auf das nahe Fest einstimmen wollen.

Der erste große Höhepunkt steht am Donnerstag, 5. Dezember, an: Dann kommt der Nikolaus nach Buer. Der Heilige Mann „landet“ um 14 Uhr mit seinem Schlitten auf dem Goldbergplatz und fährt dann, von einem Pony gezogen, die geschmückte Hochstraße hinunter bis zur Domplatte – gefolgt von allen Kindern. Hier gibt es dann Stutenkerle für die kleinen Besucherinnen und Besucher.

Ein weiterer Höhepunkt steht am Sonntag, 8. Dezember, an: Schon Tradition hat die Aktion „Ein Licht aus Buer für die Welt“, die ab 17 Uhr an der Ecke Hochstraße / Domplatte stattfindet. Kinder werden versuchen, mit selbst gebastelten Lichtern eine zusammenhängende Kette um die St. Urbanus-Kirche herum zu legen. Alle Kinder, die sich daran beteiligen wollen, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Am gleichen Tag kann man auch in aller Ruhe Weihnachtsgeschenke besorgen. Denn von 13 bis 18 Uhr lädt dann der Buersche Einzelhandel zum verkaufsoffenen Sonntag ein. Ferner erwarten die Besucherinnen und Besucher ein Auftritt des Kinderchors und die kleinen Weihnachtsmarkt-Besucher können sich vor dem Café Albring-Rüdel an der Ophofstraße 7 fantasievoll schminken lassen.

BU_001: Der Weihnachtsmarkt lässt die Buersche Innenstadt alljährlich festlich erstrahlen. Foto: NBM (Archiv)

BU_002: Auf der Hochstraße wird der Weihnachtsmarkt eröffnet. Foto: NBM (Archiv)